

Dreharbeiten für das „Antikduell“ des Senders Vox im Auktionshaus Rheine Ausstrahlung am Sonntag, 16.02.2020 um 18.10 Uhr

In der Fernsehlandschaft sorgen derzeit Sendungen zum Themenkreis Antiquitäten, Kunst und Trödel für hohe Einschaltquoten - und schaffen zugleich ein neues Bewusstsein für Ererbtes, Rares und antike Schätzchen. Auch der Sender Vox folgt nun diesem Trend und startet vorerst einmalig „Das Antikduell“.

Für die Sendung - die am Sonntag, 16.02.2020 um 18.10 Uhr ausgestrahlt wird – fanden bereits im Sommer des vergangenen Jahres Dreharbeiten im Auktionshaus Rheine statt. Auktionator Jürgen Römmeler stand dem Redaktionsteam schon in der Planungsphase der Sendung beratend zur Seite, bis schließlich der „Showdown“ des Antikduells im Saal seines Auktionshauses in den ehemaligen Stallungen des vormaligen Gutshofes am Lingener Damm gedreht wurde.

Im Mittelpunkt des Formats, das Elemente eines Reisemagazins, einer „Schatzsuche“, eines Brüder-Wettstreits und des Auktionsgeschehens verbindet, stehen Klaus und Manfred Stecher, die leidenschaftliche Antiquitätensammler sind. Die eineiigen Zwillinge, beide von Beruf Schauspieler, begaben sich für Vox auf einen gemeinsamen Roadtrip durch Belgien, um herauszufinden, wer das bessere Gespür für Trödel oder Kunst, Schnäppchen oder Raritäten hat. Ausgestattet mit einem identischen Budget versuchten sie, vielversprechende Objekte zu erwerben.

Ihre „Schätze“ lieferten sie dann im Auktionshaus Rheine ein, wo Auktionator Jürgen Römmeler sie im Rahmen seiner Sommerauktion versteigerte. Und hier zeigte sich dann, ob die Brüder Stecher mit ihren Käufen das richtige Gespür hatten und wer von ihnen mehr Gewinn erzielen und das Antikduell schließlich für sich entscheiden konnte.



Foto: Blick in den Auktionssaal: im Hintergrund links die „Duellanten“ Klaus und Manfred Stecher; am Pult Auktionator Jürgen Römmeler